

Industrie- und Handelskammer für Rheinhausen  
 Marion Moderer  
 Referentin Weiterbildung  
 Schillerplatz 7  
 55116 Mainz  
 Tel. 06131 / 262-1301  
 Fax 06131 / 262-2301  
 E-Mail: marion.moderer@rheinhausen.ihk24.de

Antrag auf Anerkennung / Modifikation / Wiederanerkennung  
 zur Durchführung von Schulungen gem. ADR in Verbindung mit der Satzung für die Ausbildung  
 von Gefahrgutfahrer/-innen der Industrie- und Handelskammer für Rheinhausen vom  
 19. April 2018

**1. Angaben zum Antragsteller(in)**  
 (Fahrschulerlaubnis bzw. Gewerbeanmeldung ist beigelegt!)

Veranstalter:	
Anschrift:	
Betriebssitz:	
Telefon:	Fax:
E-Mail:	Internet:

**2. Für Planung und Durchführung der Schulungen verantwortliche Person(en):**

Name:	Vorname:
Telefon:	Fax:
Mobil:	E-Mail:

### 3. Umfang der Anerkennung

Die Anerkennung wird beantragt für den/die Kurs/e:

#### Erstschulung

- ☐ Basiskurs (BK)
- ☐ Aufbaukurs Tank (AKT)
- ☐ Aufbaukurs Klasse 1 (AK)
- ☐ Aufbaukurs Klasse 7 (AK)

#### Auffrischungsschulung

- ☐ Auffrischungsschulung AF)

### 4. Kurspläne

4.1 Die von der IHK als Verwaltungsvorschriften erlassenen Kurspläne legen wir unseren Schulungen zugrunde:

Für die Erstschulung sind dies folgende Kurspläne:

- ☐ (BK)
- ☐ (AKT)
- ☐ (AK 1)
- ☐ (AK 7)

Für die Auffrischungsschulung ist dies folgender Kursplan:

- ☐ (AF)

#### 4.2 Lehrpläne

- Dem Antrag ist je ein Lehrplan für

- ☐ die Erstschulung
- ☐ die Auffrischungsschulung

beigefügt.

Die vorgeschriebene Mindeststundenzahl wurde eingehalten!

- INFO - INFO - INFO - INFO - INFO - INFO - INFO - INFO - INFO -

Die Lehrpläne müssen folgende Angaben enthalten:

- Name und Anschrift des Schulungsveranstalters
- Art des Kurses
- Datum der vorgesehenen Schulungstage
- Unterrichtsraum/-ort, insbesondere Angaben für die praktischen Lehrgangsteile wie Ausbildungs- und Feuerlöschort
- Uhrzeiten unter Berücksichtigung von Pausen und Wegezeiten zum und vom Ort der Schulung für die praktischen Lehrgangsteile (Wegezeiten werden den vorgesehenen UE nicht hinzugerechnet!)
- Nennung der Unterrichtseinheiten
- Angabe der Themen
- Zuordnung der Themen zum Themensektor des jeweiligen Kursplanes
- Art der Unterrichtsform (methodisch-didaktische Anforderungen)
- Kennzeichnung der praktischen Teile
- Referent/en

## 5. Lehrkräfte

(Anforderungsprofil Referenten siehe Anlage 1!)

- Für die vorgesehene Lehrkraft liegt je ein Exemplar der Anlage 2 bei!

<input type="checkbox"/>	Name:	Anlage 2
<input type="checkbox"/>	Name:	Anlage 2
<input type="checkbox"/>	Name:	Anlage 2

## 6. Lehrmethoden

6.1 Die im jeweiligen Kursplan vorgeschriebenen methodisch-didaktischen Anforderungen werden erfüllt!

6.2 Wir führen Experimente während des Unterrichts durch (Beschreibung der Experimente mit der Zuordnung des entsprechenden Themensektors des jeweiligen Kursplanes siehe Anlage).

---



---



---



---

6.3 Folgende neue Lehrmethoden sollen als ergänzende bzw. teilweise ersetzende Schulungsbestandteile eingesetzt werden:

---



---



---



---

## 7. Lehrmaterial

7.1 Schriftliches Lehrmaterial

7.1.1 Gesetzes- und Verordnungstexte, Richtlinien, etc. der Lehrkräfte:

Titel:	Ausgabe vom:
Autor:	Verlag:

Titel:	Ausgabe vom:
Autor:	Verlag:

Titel:	Ausgabe vom: _____
Autor:	Verlag:

Titel:	Ausgabe vom: _____
Autor:	Verlag:

Titel:	Ausgabe vom: _____
Autor:	Verlag:

7.1.2 Folgende Lehrbücher werden zur Vermittlung des Lehrstoffes an die Teilnehmer/innen ausgegeben:

Titel:	Ausgabe vom: _____
Autor:	Verlag:

Titel:	Ausgabe vom: _____
Autor:	Verlag:

Titel:	Ausgabe vom: _____
Autor:	Verlag:

- INFO - INFO - INFO - INFO - INFO - INFO - INFO - INFO - INFO -

<b>Titel:</b>	<b>Ausgabe vom:</b> _____
<b>Autor:</b>	<b>Verlag:</b>

7.1.3 Folgende weitere schriftliche Unterlagen werden den Teilnehmer/innen zur Verfügung gestellt (ggfs. bei selbsterstellten Unterlagen Vorlage eines Musterexemplars):

---



---



---



---

## 7.2 Praktisches Lehrmaterial

7.2.1 Folgende Filme / Videofilme / Dias werden im Unterricht zur Vermittlung des Lehrstoffes verwendet:

<b>Titel/Thema:</b>	
<b>zugehöriger Themensektor des Kursplanes:</b>	<b>Laufzeit:</b> _____

<b>Titel/Thema:</b>	
<b>zugehöriger Themensektor des Kursplanes:</b>	<b>Laufzeit:</b> _____

<b>Titel/Thema:</b>	
<b>zugehöriger Themensektor des Kursplanes:</b>	<b>Laufzeit:</b> _____

Die Zeit der im jeweiligen Themensektor vorgesehenen Ausbildungsfilm umfasst maximal 25 %.

7.2.2 Das / die Fahrzeug(e) für die praktischen Schulungsteile wird/werden von folgenden Unternehmen zur Verfügung gestellt:

(Anforderungsprofil Praktische Übungen siehe Anlage 4!)

Kraftfahrzeug für BK bzw. AF (Kurzbeschreibung, zulässige Gesamtmasse):
Eigentümer:

Kraftfahrzeug für AKT (Kurzbeschreibung, zulässige Gesamtmasse):
Eigentümer:

<input type="checkbox"/>	Entsprechende Vereinbarungen sind beigelegt! (Bitte verwenden Sie hierfür die Vorlage der <u>Anlage 5!</u> )	Anlage 5
--------------------------	---	----------

## 8. Angaben über die Schulungstätte(n)

(Anforderungsprofil Schulungsstätte siehe Anlage 6!)

Name:	
Adresse:	
Raumbezeichnung/Nr.:	Etage:
Zahl der Schulungsplätze: (mit Schreibmöglichkeit/Tisch)	(max. 25)
Raummaß:	
Telefon:	Fax:

<input type="checkbox"/>	Eine Anfahrtsskizze ist beigelegt!
--------------------------	------------------------------------

<input type="checkbox"/>	Weitere Schulungsstätten ggf. auf gesondertem Blatt.
--------------------------	--

<input type="checkbox"/>	Einverständniserklärung des Vermieters liegt bei! Nur erforderlich bei der Anmietung von Fremdräumen. (Bitte verwenden Sie hierfür die Vorlage der <u>Anlage 7</u> !)	<b>Anlage 7</b>
--------------------------	---	-----------------

### 8.1 Ausstattung der Schulungsstätte

- |   |  |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> PC / Laptop<br><input type="checkbox"/> Pinnwand<br><input type="checkbox"/> Beamer<br><input type="checkbox"/> TV | <input type="checkbox"/> Projektionsfläche (min. 1,5 m x 1,5 m)<br><input type="checkbox"/> Tageslichtprojektor<br><input type="checkbox"/> Flipchart<br><input type="checkbox"/> Whiteboard/Wandtafel |
|---|--|

### 8.2 Angaben über weitere Räumlichkeiten, insbesondere für die praktischen Schulungsteile (Erstschulung)

- Die praktische Übung am Kraftfahrzeug findet statt in:

Adresse:
Eigentümer bzw. Pächter des Grundstücks:

- Die praktische Feuerlöschübung findet statt in:

Adresse:
Eigentümer bzw. Pächter des Grundstücks:

<input type="checkbox"/>	Eine Anfahrtsskizze ist beigelegt!
--------------------------	------------------------------------

<input type="checkbox"/>	Einverständniserklärung des Inhabers / Eigentümers ist beigelegt! (Bitte verwenden Sie hierfür die Vorlage der <u>Anlage 8</u> !)	<b>Anlage 8</b>
--------------------------	--	-----------------



Die praktische Feuerlöschübung wird von einer externen Person durchgeführt:

<input type="checkbox"/>	Bestätigung des Veranstalters ist beigelegt! (Bitte verwenden Sie hierfür die Vorlage der <u>Anlage 9</u> !)	Anlage 9
--------------------------	---	----------

### 9. Angaben über die persönliche und finanzielle Zuverlässigkeit

- Nachweise der persönlichen Zuverlässigkeit:

<input type="checkbox"/>	Auskünfte aus dem Gewerbezentralregister	Anlage _____
--------------------------	--	-----------------

<input type="checkbox"/>	Polizeiliches Führungszeugnis	Anlage _____
--------------------------	-------------------------------	-----------------

- Nachweise der finanziellen Zuverlässigkeit:

<input type="checkbox"/>	Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes	Anlage _____
--------------------------	--	-----------------

- Nachweise der Eintragung im Gewerberegister / Handelsregister:

<input type="checkbox"/>	Gewerbebeanmeldung	Anlage _____
--------------------------	--------------------	-----------------

<input type="checkbox"/>	Handelsregistrauszug	Anlage _____
--------------------------	----------------------	-----------------

### 9. Anmerkungen

Die IHK behält sich vor, im Zuge des Anerkennungsverfahrens zusätzliche Unterlagen oder Informationen anzufordern, sowie Schulungsstätten und Lehrmaterialien in Augenschein zu nehmen. Weiterhin behält sich die IHK vor, Kontakt zu den als Lehrkräften angegebenen Personen aufzunehmen und diese ggfs. zu erforderlichen Beurteilungsgesprächen einzuladen.

10. Ich/Wir versichere/n die Richtigkeit der im Antrag und in den Anhängen einschließlich der Anlagen gemachten Angaben.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Veranstalter / Stempel